



# Handelsblatt

für den  
deutschen Gartenbau  
und die mit ihm verwandten  
Zweige.

No. 33.

Steglitz-Berlin, den 15. August 1903.

XVIII. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Sonnabend jeder Woche.

Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M. für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redacteur: F. Johs. Beckmann in Steglitz-Berlin.

Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregister des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

## 20. ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands zu Dortmund am 3. und 4. August 1903.

1. Tag.

Verhandelt Dortmund, den 3. August 1903, im Lindenhof. Eröffnung der Sitzung um 9½ Uhr. Anwesend ist als Vertreter der Dortmunder Stadtbehörde Herr Bürgermeister Lichtenberg. Der Vorsitzende, Herr Bluth, eröffnete die Sitzung, Herr Loock hält eine Eröffnungsrede, welche ein Kaiserhoch und ein Hoch auf Fürsten und freie Städte beschliesst. Herr Bürgermeister Lichtenberg begrüsst die Versammlung im Namen der Stadt Dortmund. Sodann verliest Herr Beckmann die Namen der verstorbenen Mitglieder, zu deren Ehren sich die Anwesenden von ihren Sitzen erheben. Es sind verstorben: Max Credner-Miltitz, W. Funke-Versmold, Heinr. Gössling-Bochum, H. Haase-Braunschweig, F. Haerecke-Halle a. S., O. Hartl-Dresden, A. Holzem-Rheydt, J. Hombach-Homburg v. d. Höhe, O. Jaenich-Lindenau, Ferd. Kaiser-Eisleben, H. Keubler-Halberstadt, A. Klein-Ludwigshafen, F. Aug. Krause-Roitzsch, C. Lackner-Steglitz, H. J. Lieb-Hochneukirch, Simon Lorenz-Erfurt, F. Nolte-Detmold, A. Piel-Weissenturm, Caesar Riechers-Hamburg, G. Sasse-Werl, Wilh. Schmidt-Magdeburg-Pechau, J. H. Schröder-Crefeld, R. Seehusen-Flensburg, Arthur Simon-Münster, F. Trompeter-Lemgo, Aug. W. de Vries-Iserlohn, F. A. C. Weidt-Pinneberg, J. C. Wohlers-Blankenese.

Hierauf folgt die Verlesung des Jahresberichts. Zu diesem nimmt das Wort Herr Ziegenbalg, welcher um nähere Auskunft darüber bittet, was der Vorstand in Sachen der Gartenbaukammern getan hat. Herr Bluth gibt über die unternommenen Schritte Auskunft. Herr Kretschmann beantragt, den Vorstand erneut zu beauftragen, an das Abgeordnetenhaus eine Eingabe in Sachen der Gewerbesteuer zu richten. Herr Seidel erklärt, weshalb in Sachsen die Gartenbaukammern keinen Erfolg haben könnten. Der Antrag Kretschmann wird angenommen.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 76 stimmberechtigten Vertretern.

Herr Krause gibt Bericht als Rechnungsprüfer. Der Antrag auf Entlastung wird gestellt und einstimmig angenommen. Punkt 3 der T.-O., Bericht über das Inseratenblatt. Den Bericht gibt Herr Knoll. Es entspinnt sich über das Inseratenblatt eine sehr ausgedehnte Debatte, in welcher ausführlich das Für und Wider des Weiterbestehens erörtert wird.

Mittagspause.

Wiedereröffnung um 2½ Uhr. Die Dringlichkeit der nachträglich eingegangenen Anträge 33 und 34 Posen und Coswig wird abgelehnt. Herr Alb. Wagner stellt sodann den Antrag, dem Beschluss der Kommission für das Inseratenblatt auf Beibehaltung dieses Blattes zuzustimmen. Der Antrag findet die  $\frac{2}{3}$ -Majorität. Die Feststellung der Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 75 Stimmberechtigten. Für den Antrag Wagner stimmen 52 Vertreter u. s. w., gegen denselben 23.

No. 4. Antrag Dietze auf Erhöhung des Beitrages von 8 auf 10 M. Es wird eine gemeinschaftliche Debatte der Anträge 4-8 beschlossen.

Antrag 5 von W. Hoppe-Wesel war zurückgezogen worden zugunsten von Antrag 4.

Antrag 4 wird abgelehnt, dafür stimmen 39 Vertreter, dagegen 37.

Antrag 6 der Verbandsgruppe Breslau wird mit 68 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Antrag 7 ist zugunsten des abgeänderten Antrages 8 zurückgezogen.

Antrag 8 der Verbandsgruppe Niederrhein erhält folgende Fassung: Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf 10 M. festgesetzt. Den Gruppen wird pro Mitglied bis zu 2 M. zurückvergütet. Der Antrag wird abgelehnt, dafür stimmen 49, dagegen 27 Vertreter.

Antrag 9, halbjährliche Einziehung des Beitrages, wird zurückgezogen, ebenfalls Antrag 10.

Antrag 11, Anstellung eines Verbandsdirektors, wird nach kurzen Erörterungen bis zum nächsten Jahr zurückgezogen.

Antrag 12, Neueinteilung der Verbandsgruppen, wird nach Abgabe einer Erklärung ebenfalls zurückgezogen.

Es folgt die Wahl einer Kommission zur Vorberatung für die Wahlen. Zur Hauptversammlung laden ein: Quedlinburg und Danzig (am zweiten Tage kommt noch Düsseldorf hinzu).

Es folgt die Beratung der Anträge, welche allgemeine Verbandsangelegenheiten betreffen.

Antrag 13, korporativer Beitritt gärtnerischer Vereinigungen zum Verbandsverbande, wird angenommen. Als Kommissionsmitglieder werden mit dem Rechte der Kooptation die Herren Becker-Wiesbaden, Prestinari-Mannheim und Spitzlay-St. Goarshausen gewählt.

Antrag 14, Herausgabe einer roten Liste, wird abgelehnt.

Antrag 15, Veröffentlichung von Gruppenberichten, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

Die Kommission für die Vorberatung der Wahlen besteht nach dem Vorschlage der hierfür gewählten Ausschussmitglieder aus folgenden Herren: Riemer-Braunschweig, Janorschke-

